

Datenschutzinformation nach Art. 13 DSGVO zur Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte, die Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Meldung zustehen.

Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts

AMS Metallbeschichtung GmbH
Industriestraße 43
74193 Schwaigern
Telefon: +49 (0) 71 38 - 9 41 11 0
Telefax: +49 (0) 71 38 - 9 41 11 824
E-Mail: info@ams-metallbeschichtung.de
Web: www.ams-metallbeschichtung.de

Datenkategorien, Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Bearbeitung Ihrer Meldung und für sich hieraus ergebende Folgemaßnahmen. Weiter können wir Ihre Daten zur Geltendmachung und Verteidigung unserer Rechte oder der Rechte Dritter verarbeiten. Abhängig von den Angaben in Ihrer Meldung können dies folgende Kategorien personenbezogener Daten sein:

- Namen und Kontaktdaten der meldenden Person, von beschuldigten Personen, von Zeugen oder Dritten. (z.B. Vorname, Nachname, E-Mailadresse, Anschrift oder Telefonnummer)
- Personenbezogene Daten von beschuldigten Personen, Zeugen oder Dritten die sich aus dem gemeldeten Sachverhalt ergeben, z.B. dem Betreff, Inhalt oder Anhang Ihrer Meldung. Dies können Angaben über Vertrags- und Geschäftsbeziehungen, Bankdaten, Belege, Bild- und Videodaten oder Nachrichten sein.
- Personenbezogene Daten von beschuldigten Personen, von Zeugen oder Dritten welche sich durch die weitere Tätigkeit der Meldestelle ergeben und hinzugespeichert werden.
- Protokolldaten die bei der Übermittlung Ihrer E-Mail anfallen, z.B. E-Mailadresse, Postausgangsserver, Absender, Datum und Uhrzeit des Versands.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit § 10 Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG). Zudem kann die Verarbeitung im Rahmen Ihres Arbeitsverhältnisses mit uns gemäß § 26 Abs. 1 BDSG bzw. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO gerechtfertigt sein. Werden besondere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet, wo erfolgt dies gemäß Art. 6 Abs. lit. c DSGVO in Verbindung mit § 10 HinSchG sowie Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO. Sofern die Verarbeitung im berechtigten Interesse an der Geltendmachung und Verteidigung unserer Rechte oder der Rechte Dritter erforderlich ist, ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO die Rechtsgrundlage.

Weitergabe von Daten

Eine Weitergabe der in der Meldestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies zum Zweck der Hinweisbearbeitung erforderlich ist, Sie in die Weitergabe eingewilligt haben oder das Datenschutzrecht eine solche zulässt. Ihre Daten werden nur dem engen Kreis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Meldestelle zugänglich. Die Geschäftsleitung erhält nach Abschluss des Verfahrens einen zusammengefassten Bericht. Dieser erhält personenbezogene Daten nur insoweit dies erlaubt und für Folgemaßnahmen zwingend erforderlich ist. Bei entsprechenden gesetzlichen Verpflichtungen oder erforderlichen Folgemaßnahmen kommen weitere Empfänger in

Betracht, wie z.B. Börden, Gerichte, Prozessgegner, Versicherungen, Rechtsanwaltskanzleien oder Wirtschaftsprüfer. Sofern Ihre Meldung auch Vorgänge in Drittländern betrifft, erfolgt die Übermittlung auf Grundlage von 49 Abs. 1 lit. e DSGVO.

Speicherdauer

Gemäß § 11 Abs. 5 HinSchG wird die Dokumentation einer Meldung nach dem HinSchG drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Personenbezogene Daten können jedoch länger aufbewahrt werden, um die Anforderungen nach dem HinSchG oder nach anderen Rechtsvorschriften zu erfüllen, solange dies erforderlich und verhältnismäßig ist. Sofern die Daten zur Geltendmachung und Verteidigung von Rechten erforderlich sind, erfolgt die Löschung nach Ablauf der jeweils geltenden Verjährungsfristen z.B. §§ 31 ff. OWiG; §§ 78 ff. StGB bzw. §§ 195 ff. BGB. Nach Abschluss der Verfahren werden die Daten gelöscht sofern keine weiteren gesetzliche Aufbewahrungsfristen nach HGB oder AO bestehen.

Erforderliche Angaben

Angaben, die Sie direkt oder indirekt identifizierbar machen, sind freiwillig und nicht zur Abgabe der Meldung erforderlich, z.B. Name, Firma, Adresse, Telefonnummer. Wenn Sie nicht wünschen, dass die E-Mail Ihrer Person zugeordnet werden kann, sollten Sie nicht das E-Mailkonto des Unternehmens verwenden, sondern die Meldung über einen neutralen E-Mail-Anbieter versenden.

Ihre Rechte als betroffene Person

Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten, unrichtig gespeicherte personenbezogene Daten berichtigen zu lassen oder – sofern einschlägig - Ihre Einwilligung in eine Datenverarbeitung jederzeit auch ohne Angaben von Gründen mit Wirkung für die Zukunft zu ändern oder zu widerrufen, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten mit Wirkung für die Zukunft einschränken zu lassen, oder der Verarbeitung zu widersprechen oder die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Sie sind unter den in Art. 20 DSGVO bestimmten Voraussetzungen berechtigt, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die gespeichert wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln.

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Automatische Entscheidungsfindung

Eine automatische Entscheidungsfindung findet nicht statt.

Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen externen Datenschutzbeauftragten benannt Sie erreichen diesen unter folgenden Kontaktmöglichkeiten: DSS-connect GmbH, Salinenstr. 23/1, 74177 Bad Friedrichshall,
E-Mail: dsb@dss-connect.de